

13. – 15.  
Februar 2019

---

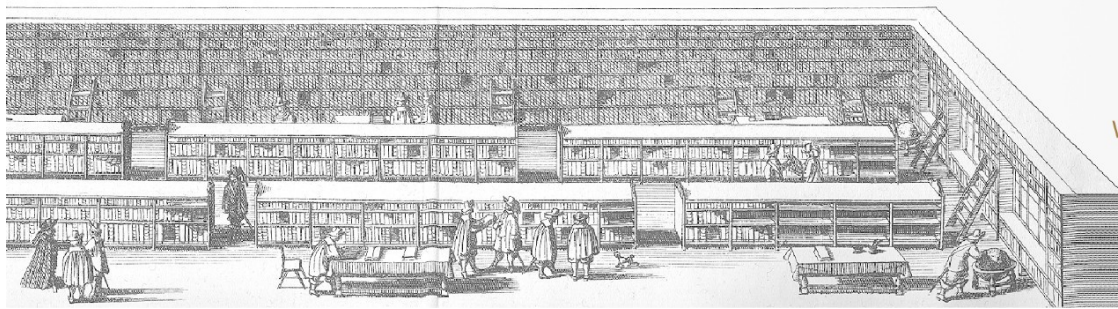


EINSAME ‚WUNDERTHIERE‘  
ODER VERNETZTE AKTEURINNEN?  
GELEHRTE, FORSCHENDE, DICHTENDE UND  
KOMPONIERENDE FRAUEN

TAGUNG IM RAHMEN DES FORSCHUNGSVERBUNDS  
MARBACH WEIMAR WOLFENBÜTTEL

GEFÖRDERT VON DER DR. PHIL. FRITZ WIEDEMANN-  
STIFTUNG IM STIFTERVERBAND

Herzog August Bibliothek  
Wolfenbüttel Lessingplatz 1  
Bibelsaal der Bibliotheca Augusta



## EINSAME ‚WUNDERTHIERE‘ ODER VERNETZTE AKTEURINNEN? GELEHRTE, FORSCHENDE, DICHTENDE UND KOMPONIERENDE FRAUEN

TAGUNG IM RAHMEN DES FORSCHUNGSVERBUNDS MARBACH WEIMAR  
WOLFENBÜTTEL

Tagungsleitung:

Dr. Corinne Dziudzia (Gießen),

Dr. Sonja Klimek (Fribourg)

Termin: 13. bis 15. Februar 2019

Tagungsort:

Bibelsaal der Bibliotheca Augusta, Lessingplatz 1

### MITTWOCH, 12. FEBRUAR 2019

- |                 |  |
|-----------------|--|
| 15:00 Uhr       | Einführung / Begrüßung   |
| 15:30-16:30 Uhr | Isabelle Stauffer (Eichstätt)<br>„Dichterinnen im Umfeld des Pegnesischen Blumenordens“  |
| 16:30-17:00 Uhr | Kaffeepause  |
| 17:00-18:00 Uhr | Gaby Pailer (Vancouver)<br>„Dramatikerinnen zwischen Spätbarock und Frühaufklärung“  |
| 18:00-19:00 Uhr | Sonja Klimek (Fribourg)<br>„Medizin und Meditation. Geistliche und gelehrte Netzwerke der Hortensia von Salis, Gugelberg von Moos“ |

### DONNERSTAG, 13. FEBRUAR 2019

- |                 |  |
|-----------------|--|
| 09:30-10:30 Uhr | Ruth Hagengruber (Paderborn)<br>„Der (lange unterschätzte) Einfluss der Philosophin Émilie du Châtelet im 18. Jahrhundert“ |
| 10:30-11:30 Uhr | Beate Ceranski (Stuttgart)<br>„Netzwerke in Bologna? Die Physikerin Laura Bassi“   |
| 11:30-12:00 Uhr | Kaffeepause  |

- 12.00-13:00 Uhr Martina Sitt (Kassel)  
„Berühmt, bekannt, vergessen – Malerinnen des 18. Jahrhunderts“
- 13:00-14:30 Uhr Mittagspause
- 14:30-17:00 Uhr Fachführung/Bestand HAB
- 17:00-18.00 Uhr Ruth Müller-Lindenberg (Hannover)  
„Zwei komponierende Fürstinnen: Wilhelmine von Bayreuth und Maria Antonia von Sachsen“
- 18:00-19:00 Uhr Marian Füssel (Göttingen)  
„Zwischen Heldentum und Devianz: Die ‚Soldatin‘ als eine ambigue Persona des 18. Jahrhunderts“

## FREITAG, 15. FEBRUAR 2019

- 09:30-10:30 Uhr Angela Sanmann (Lausanne)  
„Die Problematik weiblicher Traditionsbildung in Luise Gottscheds Übersetzungen von Antoinette Deshoulières“
- 10:30-11:30 Uhr Corinna Dziudzia (Gießen)  
„Mechanismen des Vergessens: Auswahl- und Kanonisierungsprozesse am Beispiel der gelehrten Frauen der Frühaufklärung“
- 11:30-12:30 Uhr Abschlussdiskussion/Verabschiedung  
„Einsame ‚Wunderthiere‘ oder vernetzte Akteurinnen? Über die Notwendigkeit von Neu- und Wiederentdeckungen“